



Qualifikation

Vergleichsraster: **Spezialfall**Bedeutung des Ortsbildes: **regional**

Lagequalitäten

Räumliche Qualitäten

Architekturhistorische Qualitäten

X	X	
X	/	
X	/	

Der Weiler mit Fabrikanlage befindet sich in partiell verbauter Umgebung mit gewissen Lagequalitäten durch die Situation am leicht abfallenden Südhang oberhalb der Durchgangsstrasse.

Es gibt bescheidene räumliche Qualitäten dank der Hierarchie in der Bebauung und der natürlichen Übergänge in die Nahumgebung.

Es bestehen gewisse architekturhistorische Qualitäten wegen der barocken Kapelle St. Joseph, einzelner regionaltypischer Wohnhäuser und der Fabrikanlage.

Notizen zur Siedlungsentwicklung

Wohl im Zusammenhang mit der Gründung der Spinnerei Uznaberg (0.3) im Jahre 1833 wurden die Wohnhäuser (0.2) entlang der Durchgangsstrasse und vielleicht auch jene bei der Josefskapelle (0.1) gebaut.

Seit der Ausgabe der Siegfriedkarte von 1880 hat sich die Baugruppe bei der Kapelle in östlicher Richtung um zwei Bauten erweitert. Neubauten entstanden auch entlang der Durchgangsstrasse und vor allem im Osten, in einigem Abstand zur Josefskapelle. Durch den mehrheitlich noch unverbauten Südhang (I) sind die drei Ortsteile heute noch im räumlichen und optischen Zusammenhang erlebbar.

Zur Ortsgestalt

Die Siedlung liegt im Westen des Gemeindegebietes von Uznach, am Südhang oberhalb der Hauptstrasse Schmerikon-Uznach.

Die Baugruppe bei der Kapelle (0.1) wird von zwei Naturstrassen erschlossen, die sich vor dem Sakralbau (0.1.1) treffen. Dieser steht im westlichen Teil der Gruppe und ist nach Osten orientiert. Daran schliessen nach Süden ausgerichtete Wohnhäuser an. Kleine Vorgärten wechseln mit Wiesen der Umgebung ab.

Die Bebauung an der Durchgangsstrasse (0.2) besteht aus einer gleichmässigen Aufreihung von einfachen Wohnhäusern. Sie wechseln ab zwischen traufständiger und giebelständiger Stellung. Zwischen der Achse und den Bauten liegen kleine Vorgärten. Auf der Hinterseite bestehen Wiesen sowie kleinere Nebenbauten.

Die Spinnerei Uznaberg (0.3) liegt am Hangfuss unweit des Aabachs und ist von der breiten Durchgangsstrasse zurückversetzt. Der historische Haupttrakt, ein mächtiger fünfgeschossiger Baukörper mit Satteldach und Quergiebel, steht in der Ost-



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

SG

10

Uznach

Uznaberg/Brugg

2

West-Achse. Seine Traufseite zählt beeindruckende 25 Fensterachsen. Quer dazu hat es weitere Fabrikationsgebäude.

**G Gebiet, B Baugruppe, U-Zo Umgebungs-Zone,
U-Ri Umgebungs-Richtung, E Einzelelement**

Nummer	Benennung	Aufnahmekategorie	Räumliche Qualität	Arch. hist. Qualität	Bedeutung	Erhaltungsziel	Hinweis	Störend	Foto-Nummer
B 0.1	Kapellgruppe; verschindelte oder verputzte Würfelbauten mit Satteldach, oft mit kleinem Quergiebel, 17.-20.Jh.	A	X	/	/	A			4-7
B 0.2	Bebauung entlang Durchgangsstrasse; 2- bis 3-geschossige, verschindelte Giebelbauten, 19.Jh.	AB	/	/	/	B			1-3, 5
B 0.3	Spinnerei Uznaberg; verschiedene Fabrikbauten unterschiedlicher Gestaltung, 19.Jh.	A	/	X	/	A			6, 8
U-Zo I	Leicht abfallender, unverbauter Südhang; Ortshintergrund	a			X	a			5, 7
U-Zo II	Flache Wiese mit Bäumen und Buschwerk, Ortsvordergrund	a			/	a			6
E 0.1.1	St. Josef; geostete Kapelle mit Dachreiter und Zwiebelhaube, 17./18.Jh.				X	A			4, 7
0.0.2	Neubauten mit Flachdach						o		7
0.0.3	Grossmasstäblicher Neubau, erdrückende Erscheinung						o		-
E 0.0.4	Weisenhaus am Hang; voluminöser Massivbau mit Walmdach				X	A			7
E 0.0.5	Gasthof "Löwen", nach Süden orientierte Hauptfront				X	A			-
0.0.6	Uferlandschaft des Aabachs mit lockerer Bebauung						o		-

Kurzerläuterungen

(Ausführliche Definitionen zu den Kategorien und Symbolen siehe Erläuterungsblatt)

G Gebiet, B Baugruppe

Aufnahmekategorie
 A - Ursprüngliche Substanz vorhanden
 B - Ursprüngliche Struktur vorhanden
 C - Unterschiedliche Bebauung mit ganzheitlichem Charakter

Erhaltungsziel
 A - Erhalten der Substanz
 B - Erhalten der Struktur
 C - Erhalten des ganzheitlichen Charakters

X besondere (Qualität/Bedeutung)
 / gewisse (Qualität/Bedeutung)

U-Zo Umgebungs-Zone,
U-Ri Umgebungs-Richtung

a - Unerlässliche Umgebung
 b - Empfindliche Umgebung

a - Erhalten der Beschaffenheit
 b - Erhalten der Eigenschaften

E Schützenswertes Einzelelement
 o Hinweis (wichtiger Sachverhalt)
 o störend (Beeinträchtigung des Ortsbildes)

FP

KT BEZ GEMEINDE

ORT

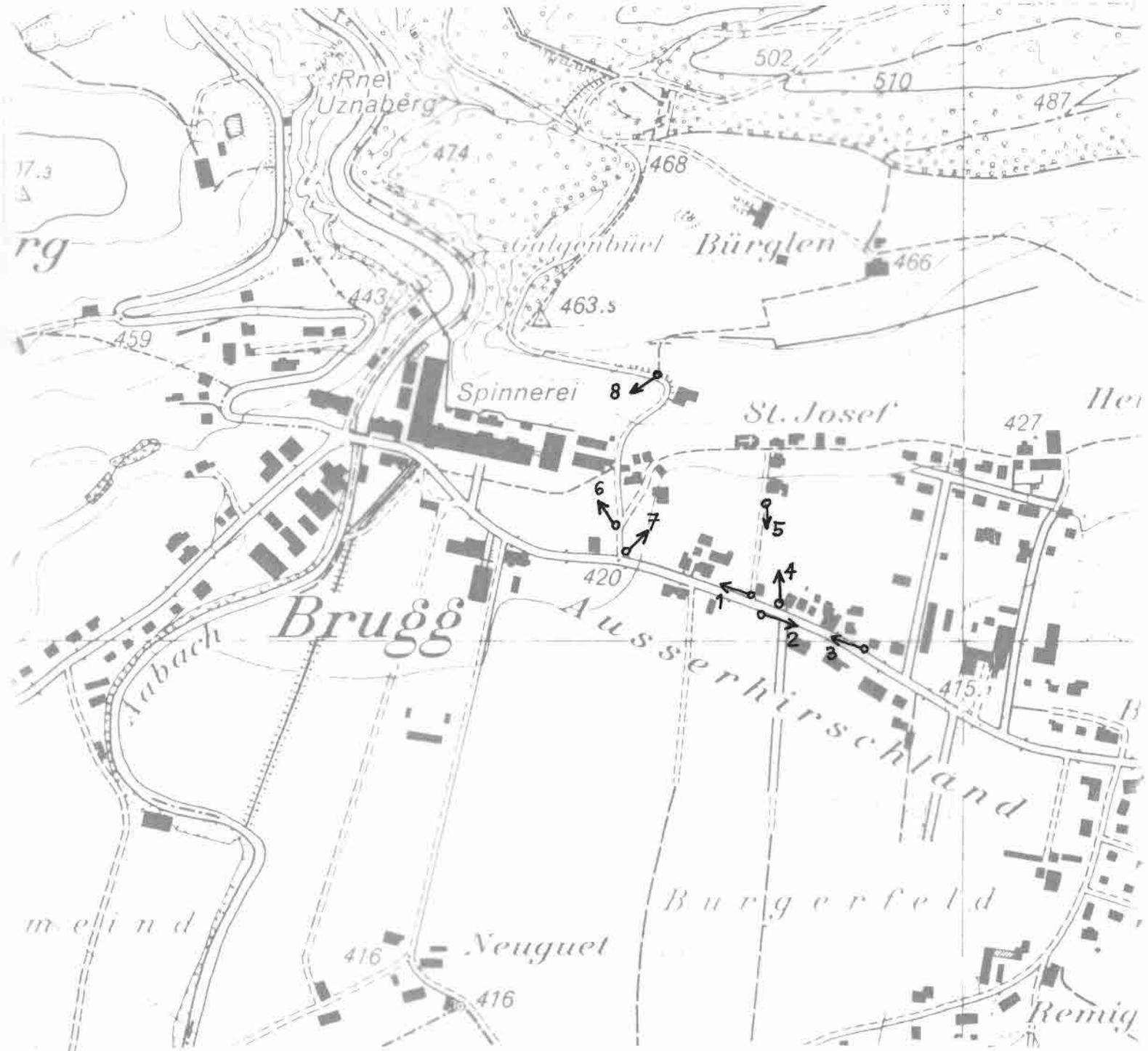
SG 10

Uznach

-Uznaberg/Brugg

PLAN 1:5000

09.1974



F

KT BEZ GEMEINDE

ORT

FILM NUMMER

SG 10 Uznach

- Uznaberg/Brugg

FOTO

181/159

09. 1974



181

1



7



2



8



3



4



5



159

6



KT	BEZ	GEMEINDE	ORT
SG	10	Uznach	

DATEN

ORTE
 Rotfarb
 Uznaberg/Brugg
 Uznach

Gemeinde: ...Uznach.....
 Bezirk: ...See.....
 Kanton: ...St.Gallen.....

* besucht, nicht aufgenommen ** Hinweis Streusiedlung

Landeskarte Nr.1113/1133.....

ORL-GEMEINDEDATEN

[A1] Einwohner 1970	3984.....	[A4] [B5] Sektor 1	1960 6... %	1970 4... %
[A2] Zuwachs 1960—70	26... %..... %	[A5] [B6] Sektor 2	1960 59... %	1970 55... %
[A3] Zuwachs 1950—60	14... %..... %	[A6] [B7] Sektor 3	1960 35... %	1970 41... %
[C5] Entwicklungsfaktor	e 1,09.....	(Schweizerischer Durchschnitt e = 1; wenn e über 1, liegt die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde von 1960 bis 1970 über dem schweizerischen Durchschnitt)		
[D5] Altersstrukturfaktor	a 1,11.....	(Schweizerischer Durchschnitt a = 1; wenn a unter 1, war die Gemeinde 1970 überaltert)		

SCHUTZEMPFEHLUNGEN UND VERORDNUNGEN

Auf Heimatschutzliste A/B: [Bezeichnung]
 Uznach

Auf Kulturgüterschutzverzeichnis nat./kant./lokaler Bedeutung: [Bezeichnung]
 Kantonal: Kreuzkirche, Wirtschaft Hof, Bürglen, Uznaberg.....
 Lokal: Städtchen, Kath. Pfarrkirche, Tönierhaus, Hexenturm.....

Im BMR: [Bezeichnung] Stadt Uznach mit Kirche, Kreuzkirche, Kapelle,
 Friedhof und Restaurant Hof.....

Baudenkmäler unter Bundesschutz: [Nummer, Bezeichnung]

Weitere Schutzverordnungen: [falls vorhanden]

Verzeichnis der unbeweglichen Kulturgüter des Kt. St.Gallen:
 Regional: Kreuzkirche und Hof
 Lokal: Tönierhaus, Städtchen, Kath. Stadtkirche, Hexenturm.....

